



-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 14.02.11

Protokoll der BEA-Sitzung am 20.01.11

APPROVED

Beginn 19:00 Uhr
Ort: BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17
Protokollant: Michael Nickel
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Rudnick (Leiterin SenBWF Außenstelle Pankow)
A. Sauer und E. Lüthi (TransInterQueer e. V.)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Protokoll: Michael Nickel

Die Tagesordnung wird einstimmig, wie vorgelegt, angenommen.

TOP 2: Protokollkontrolle 09.12.10

Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

TOP 3: Geschlechtliche Vielfalt – trans* queere Jugendarbeit (A. Sauer, TransinterQueer e.V.)
Hr. Sauer von TransinterQueer berichtet über verschiedene Aspekte von Transidentität, Inter- und Transsexualität, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Diskriminierung bei Jugendlichen und die schulischen Belange dieses Aspektes. Es besteht die Vorgabe des Senats Informationen über sexuelle Orientierung in die Schulen zu bringen. Hierzu werden kostenlose Fortbildungen für Lehrer/-innen bei TransinterQueer angeboten.

www.transinterqueer.org

Diversity Beauftragte und Ansprechperson für sexuelle Vielfalt:

www.osz-lise-meitner.eu/index.php/component/contact/91-beratung/23-ks

siehe Dokumentation des Fortbildungsvortrages mit weiteren Ansprechpartnern im Anhang (**Anlage 1**), Flyer (**Anlage 2**)

TOP 4: Vorschläge zum Qualitätspaket (AG Qualitätspaket)

Der Vorschlag der AG zu Zöllners Qualitätspaket soll redaktionell überarbeitet werden.

Der Inhalt wird zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis: 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, der Rest (die überwiegende Mehrheit stimmt zu).

Der überarbeitete Vorschlag soll an den Senat weitergeleitet werden.

TOP 5: Mitteilungen und aktuelle Fragen an die Außenstelle SenBWF (Frau Rudnick)

- Frau Rudnick übergibt eine Liste mit der Aufnahmekapazität der 7. Klassen im Jahrgang 2011/12. Danach werden insgesamt 4 zusätzliche Klassen in ISS und 5 Klassen in Gymnasien eingerichtet. **Anlage 3:** Liste der Aufnahme Kapazitäten

- Aufnahme in die 7. Klassen

Frau Rudnik berichtet folgendes:

- Es muss allen Schülern der 6. Klassen ein Platz in einer 7. Klasse in der gewünschten Schulform (ISS oder Gymnasium) gegeben werden. Allerdings kann dies auch außerhalb des Bezirks sein. Dies soll allerdings nur für Kinder in Bezirksgrenznähe erfolgen. Wünsche sollen aber berücksichtigt werden. Schulämter sind verpflichtet sich über die Möglichkeiten auszutauschen. Die Schüler sollen aber nicht über größere Entfernung verschickt werden. Es soll individuelle Lösungen geben.
- Für den Fall, dass die 5. Klassen der Rosa-Luxemburg-Schule beschleunigt werden, soll hier eventuell eine zusätzliche 7. Klasse eröffnet werden.
- Es gibt ein Anrecht Französisch als 1. Fremdsprache weiter zu führen. Plätze sind vorhanden.
- Die Frage zu einer Aufstockung der Sachmitteln (Lehr- und Lernmittel) für die immer mehr werdenden Schüler kann zurzeit nicht beantwortet werden.
- Der Wechsel in eine Schule im Brandenburgischen kann nur über einen Antrag zur Entlassung aus der Schulpflicht des Landes Berlins erfolgen.
- Die Aufnahme von Integrationskindern erfolgt wie bisher aus Förderschülern der 6. Klassen. Anträge von Eltern deren Kinder eine Förderschule besuchen, liegen zur Zeit nicht vor.
- Es sollen an drei Schulen Schnellläuferklassen aufgemacht werden. Es liegen allerdings noch keine schriftlichen Informationen bei der Schulaufsicht über die Schnellläuferklassen vor
- Auf Fragen zur Benachteiligung der Schüler beim Übergang in die weiterführenden Schulen gibt Frau Rudnik folgende Statements ab:
 - Es gelten überall die gleichen Rahmenlehrpläne.
 - Jede Schule muss sich ein Schulprogramm geben
 - Qualität und Verantwortung liegt in jeder Schule.
 - Ziel ist es, dass jede Schule ein eigenes Curriculum hat.
 - Die Schulen haben einen breiten Spielraum der Gewichtung § 19 Abs. 7 Berliner Schulgesetz.
 - Bei der Berechnungsformel sind das Endjahreszeugnis der 5. Klasse und das Halbjahreszeugnis der 6. Klasse maßgeblich. Es wird seitens des BEA der Umstand angemahnt, dass dies einen enormen Druck auf die Schüler der Grundschulen macht.
 - Die Transparenz, über die Beurteilungskriterien erfolgt durch die Schul- und Gesamtelternvertretung (GEV).
 - Frau Rudnik verteilt die wichtigsten Beurteilungsmaßstäbe (**Anlage 4**) und erläutert diese.

- Feedback zur Oberschulmesse

- insgesamt positives Feedback
- ohne Rahmenprogramm war wesentlich besser
- sie war hilfreich und zielführend
- Die Übersichtlichkeit im Saal müsste allerdings etwas verbessert werden.

Alle Pankower Schulen haben im Anschluss noch einen Tag der offenen Tür, damit die Eltern sich noch näher informieren können.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bezirksamt

Leider kann die Bezirksschulstadträtin Frau Zürn-Kasztantowicz nicht anwesend sein.

Frau Rudnick berichtet, dass in der Gs am Kollwitzplatz das Dach der Turnhalle als einsturzgefährdet eingeschätzt wurde und daher der obere Teil der Turnhalle gesperrt werden musste. Dies führt zu Problemen bei der Durchführung des Sportunterrichts.

TOP 7: Berichte aus den Gremien

Landeselternausschuss:

Über die Umsetzung der Schulreform hat der Senat eine Studie beim Max-Planck-Institut und der Uni Potsdam in Auftrag gegeben. Es nehmen 89 Schulen teil. Die Studie dauert bis ins Jahr 2017.

Bezirksschulbeirat:

- Wahlen haben stattgefunden
- 5-6 Lehrer sind vertreten, allerdings nur Grundschullehrer
- Anmeldungen Grundschulen (1. Überblick): IST-Stand: 3524 potentielle Erstklässler, davon 35 Rückstellungen bisher. Von diesen wollen 1238 in eine andere Grundschule, die nicht im Einzugsgebiet liegt. Es gibt bisher 75 bestätigte Abgänge (Wegzug, Privatschule). Die Zahlen bewegen sich im normalen Rahmen
- Verweiler in müssen bis Februar benannt werden (ca.)
- Es soll einen Extra BEA-Termin bezüglich der Essensversorgung geben. Es wurde bereits rege diskutiert.
- Frage nach den Rückstellungen in den SAPH/ JÜL Lerngruppen, Liste wird nachgereicht

TOP 8: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Michael Nickel
Protokollant

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).

Anlagen:

1. Präsentation TransQueer
2. Flyer TransQueer
3. Aufnahmekapazitäten Klasse 7 Oberschulen
4. Bewertungsmaßstäbe